

Reisebeurteilung Logo! Reisen 23108

Ihre Reise wurde gebucht: direkt bei Logo! Reisen

Vorgangs-Nr. (siehe Reisebestätigung): 23108

Namen der Reiseteilnehmer: Dr. Astrid R
Dr. Claus-Friedrich L

Folgende Zielgebiete wurden bereist:

Sri Lanka

Wie war die Beratung ~~im Reisebüro~~ / bei Logo! Reisen?

Sehr gut, wie üblich. Allen unseren Wünschen wurde entsprochen.

Wie hat Ihnen der Flug mit

Qatar Airways (QR)
(Zubringerflüge in D: LH)
gefallen?

Sehr gut, mit Qatar haben wir ja wiederholt gute Erfahrungen gemacht. Sitzabstand im A359 von QR auf der Strecke FRA-DOH sehr gut, A346 und A333 nach und von CMB immer noch gut. Auf dem Rückflug von DOH nach MUC dry geleaster A359 von LATAM, etwas enger bestuhlt, aber immer noch sehr gut. Qatar Airways Service wie üblich sehr gut, Bordverpflegung und Versorgung mit Getränken ebenfalls, auch während der Nacht.

Bei den modernen LH A321 und A320neo auf den Zubringerflügen stehen die Sitzreihen zwar enger zusammen, aber die modernen Sitze sind so dünn (quasi 2CV ...), dass man immer noch genug Beinfreiheit hat.

Was auffiel, war, dass LH auf dem Hinflug in HAM keine Bordkarten für QR ausstellen, nur die Koffer bis CMB durchchecken konnte und an QR in FRA verwies. Insofern ist eine längere Übergangszeit in FRA/MUC, so, wie von Logo gebucht, schon notwendig, damit man sich dort die Bordkarten holen kann. Immerhin gehören LH und QR verschiedenen Allianzen an. Auf dem Rückweg haben wir in CMB aber sogar schon die LH-Bordkarten MUC-HAM bekommen. Es geht also doch

Wurden Sie auf den Transfers zwischen Hotel und Flughafen pünktlich abgeholt?

Ja, Driverguide Mr. Gaffar war immer pünktlich zur Stelle.

Wie haben Ihnen die Tagesausflüge gefallen?

Waren voll in die maßgeschneiderte Rundreise integriert. Driverguide Mr. Gaffar hat zusätzlich nach Zweckmäßigkeit Gesichtspunkten die Besichtigungen etwas umgruppiert, was immer sinnvoll war. Beispiel: So hat er z.B. die zweite Safari vom Morgen des letzten Tages auf den Abend eine Woche vorher vor der Hinfahrt zum Badehotel verlegt, weil nach seinen Informationen am Morgen die Wahrscheinlichkeit, Elefanten zu sichten, gering sei. Wir haben dann in der Tat am ersten Abend ca. 30 und am zweiten Abend ca. 50 Fantis einschließlich süßer Baby-Fantis (1-4 Monate alt) aus nächster Nähe beobachten und fotografieren können. Beim ersten Mal hätten Sie uns beinahe als Kunden verlieren können. Einige der Jeeps kamen der Herde wohl etwas zu nahe. Denn auf einmal ist der Leitbulle mit wütendem Tröten auf den roten Jeep neben unserem losgestürmt. Alle Jeeps suchten die heillose Flucht. Fast hätte der Chef den roten Jeep erwischt. Das war schon ein Erlebnis. Wir haben darauf den Knüttelvers gedichtet: "Wenn die Fanti-Chefs aufbrausen, kriegt der Rote Muffensausen."

Perahera war schon toll, bloß dass wir den dritten Abend auf eigene Veranlassung haben sausen lassen. Die ersten beiden Abende waren faszinierend genug. Leid getan haben uns dabei etwas die am ersten Abend 60 und am zweiten Abend 74 Fantis, die den Lärm der Schalmeien- (als wenn man 100 Katzen auf den Schwanz sappt ...), Pfeifer- und Trommlerkapellen (wer vor der Prozession noch nicht taub war, war es spätestens hinterher ...) ertragen mussten. Man wusste wirklich nicht, ob der wiegende Fanti-Gang bedeuten sollte, dass sie gleich mittanzen wollen, oder ob sie kurz vor dem Ausrasten waren. Mit großem Vergnügen haben wir dann am zweiten Abend bemerkt, dass sich einer der Elefanten direkt vor unserer Tribüne kräftig erleichtert hat und einige der folgenden Trommlerkapellen und Tänzergruppen (teilweise im Rückwärtsgang spielend und tanzend) neigesappt sind

Den kulturellen Höhepunkt bildete der Höhlentempel von Dambulla. Normalerweise muss man da 700 Stufen hochschnaufen, aber unser Driveguide Mr. Gaffar hat uns über einen Schleichweg – ausgehend von einem kleinen Pass vor dem Ticketoffice – hochgebracht, wo nur 65 Stufen zu meistern waren. Das war auch für das verletzte Knie von AR machbar, und da hätte man sonst sicher etwas versäumt.

Sigiriya hat CFL alleine bestiegen. Der Weg auf den 200 m hohen Sigiriya-Felsen mit den Wolkenmädchen und der Höhenfestung war bei dem Ansturm der vielen Touristen aber weniger anstrengend, denn im Stau auf den langen

Treppen nach oben und auch wieder nach unten ging es immer nur ein paar Stüfchen pro Minute weiter.

Wie haben Ihnen die mehrtägigen Rundreisen gefallen?

Rundreise „Sri Lanka zum Kennenlernen“ (Veyangoda Anfangs-ÜN, Nuwara Eliya mit Hotel Tea Factory, Zugfahrt nach Kandy, Kandy mit Perahera Prozessionen und üblichen Besichtigungspunkten und ÜN Hotel Mountbatten Bungalow, Ayurveda-Garten Matale, Dambulla, Sigiriya, Polonnaruwa, Minneriya National Park mit Elefanten, Trincomalee, Nilaweli Beach Badehotel Uga Escapes Jungle Beach Resort, auf der Rückfahrt noch einmal Minneriya National Park mit Elefanten:

Sehr gut, sehr abwechslungsreich und für uns individuell zusammengestellt.

Wie waren Sie mit der Betreuung durch die Agenturen vor Ort zufrieden?

Jetwings Travels Limited: Einwandfrei

Bemerkung: Programm war gut gemacht, war ohnehin schon nach unseren Wünschen zusammengestellt worden und wurde vor Ort flexibel durchgeführt.

Wurden Sie von unseren Agenturen rechtzeitig über Abfahrtszeiten für die Rundreisen und Ausflüge informiert?

Ja. Driverguide Mr. Gaffar hat alles einwandfrei erledigt. Wir waren stets im Bilde.

Wie haben Ihnen die über Logo! Reisen gebuchten Hotels gefallen?

The Covanro 3*, Veyangoda: Zimmer sehr gut, Abendessen und Frühstück ebenfalls. Großer und gepflegter Pool, gut gekühltes Bier, guter Service. Liegt ca. 30 km östlich des internationalen Flughafens, als Anlaufstation für Hin- und Rückflug empfehlenswert.

Heritance Tea Factory 5*, Nuwara Eliya: Ca. 15 km außerhalb der Stadt auf 2000 m Höhe gelegen, ehemalige zum Hotel umgebaute Teefabrik. Alles luxuriös, unser Zimmer hervorragend, riesig, in Anbau mit Ostausrichtung und Fenstern von drei Seiten, kurz vor 6 Uhr stand man mit der Kamera am Panoramafenster und fotografierte den Sonnenaufgang. Küche sehr gut, gut gekühltes Bier, Wein bezahlbar, abwechslungsreiches Abendbuffet.

(Fußnote in diesem Zusammenhang: Diesmal war es mit der Halbpension optimal, nämlich Frühstück und Abendessen. Manchmal wird einem ja statt des Abendessens ein Mittagessen angeboten, aber das mögen wir nicht. Es reißt

den Besichtigungstag auseinander und schlägt sich auf der Waage nieder. Die diesmal praktizierte Variante mit Breakfast & Dinner war in unserem Sinne.)

Mountbatten Bungalow Boutique Hotel: Super Hotel, ca.15 Autominuten oberhalb von Kandy gelegen. Authentisches Kolonialhotel mit riesigem Zimmer, Himmelbett, viktorianischem schwarz-weißen Badezimmer groß zum Verlaufen, Infinitypool mit Blick auf Peradeniya (Kandy Bhf), hervorragender Küche (an den beiden ersten Perahera-Tagen bekamen wir Dinner-Doggy-Packs und konnten erst am dritten geschwänzten Perahera-Abend die ausgezeichnete Qualität der Küche genießen). Frühstück auch sehr gut. Sehr persönlicher Service. Unbedingt empfehlenswert.

Aliya Resort & Spa, Habarana/Sigiriya: Zimmer von der Einrichtung her sehr gut, Anlage aber sehr weitläufig und viele Treppen, die nicht unbedingt kniefreundlich waren. Toller Infinty-Pool mit Blick zum Sigiriya-Felsen, konnten wir aber nicht nutzen, weil wir über Mr. Gaffar Ayurveda-Massagen in Habarana gebucht hatten. Essen gut. Empfangs- und Restauranttrakt verströmt ein wenig den Charme einer Check-in-Halle eines mittelgroßen Airports, Service in Restaurant und Bar aber gut. Begleitmusik zum Abendessen gewöhnungsbedürftig: einen Abend Saxophonetüden, später versprengte Perahera-Trommler, nächsten Abend Flötenetüden. Wir sind jeweils mit der Weinflasche aufs Zimmer geflohen. Kleines Problem im Zimmer: die Klimaanlage war unterdimensioniert und kam gegen die Wärme nicht an. Und beim Abschied kleines Service-Problem: Wegen der Weitläufigkeit der Anlage hatten wir eine Stunde vor Abfahrt an der Rezeption Koffertransport-service bestellt. Bloß: es kam kein Schw... . Mit Mühe haben wir es allein geschafft.

Uga Escapes Jungle Beach Resort, Nilaweli Beach ca.30 km nördlich von Trincomalee: Tolles atmosphärisches Badehotel, Super Zimmer in zweistöckigen Bungalows mit allem Komfort. Toller, von Bäumen beschatteter Pool, morgens haben wir immer vor dem Frühstück unsere 50 Bahnen geschwommen und nachmittags die Whirlpool-Ecke des Pools genossen. Guter Strand, aber wir bevorzugen doch den Pool, trotz zweier Dips in den Ozean. Tolles Frühstück und Abendessen, einziger Kritikpunkt: die Weinpreise, wenn man in den anderen Hotels mit €30,-- dabei war, ging es hier erst ab €45,-- los. Aber man kann ja Soda zum Dinner trinken. Und die Cocktails in der Bar waren sehr gut. Erstaunlich: Bier aus der Minibar war günstiger als an der „Maxibar“ und einwandfrei gekühlt. Der Zimmerservice musste oft nachfüllen.

Deer Park Hotel Giritale: Zimmer von der Einrichtung her sehr gut, Außendusche unter mückenabhaltendem Netz, hier hätte man das bei der Elefanten-Safari hereinbrechende Gewitter auch unter Regenwasserdusche genießen können. Riesen Obstplatte im Zimmer zur Begrüßung, haben wir gleich vertilgt. Abwechslungsreiches Abendbuffet, sehr geschmackvoll angerichtet. Kleines Manko: Eine (quasi-mexikanische) Zwei-Mann-Kapelle ging von Tisch zu Tisch, nicht den Wilhelm Busch-Spruch beachtend: „Musik wird störend oft empfunden, weil sie mit Geräusch verbunden.“ Aber mit einem „Please accept that I prefer silence accompanying my dinner!“ ließen sie sich schnell

verscheuchen. Großer zweistöckiger Pool, oben Infinity, unten nochmal dieselbe Größe. Konnten wir nur wegen des Gewitters nicht nutzen. Einziges Problem im Zimmer: Die Klimaanlage hat, in welchem Modus auch immer, nur heiße Luft herumgepustet. Hätte wohl mal eine Inspektion nötig gehabt. Haben wir nur erst beim Zubettgehen richtig bemerkt, als es zum Zimmerwechseln zu spät war.

Ergänzende u.E. fehlende Frage:

Wie beurteilen Sie die Leistungen der Reiseleiter vor Ort?

Driverguide Mr. Gaffar war die gute Seele auf der Reise. Er war so hervorragend wie Jetwings es Logo!-Reisen vorab mitgeteilt hat. Hat alles hervorragend organisiert und abgewickelt. Wie fast alle Sri Lanker defensiver (!) Fahrstil, man fühlte sich immer total sicher. Sprach sehr gut Deutsch. Hat sich wirklich um alles gekümmert, und hat CFL vor der katholischen Kirche von Nuwara Eliya gut verbunden, als der sich zuvor im Teegarten einen Blutegel eingefangen hatte. CFL ist anschließend in kanariengelber Badeshorts (lange Hose war durchgeblutet) durchs Grand Hotel in Nuwara Eliya spaziert.

Wie schon erwähnt hat Mr. Gaffar das Programm nach Zweckmäßigkeitss Gesichtspunkten etwas umgruppiert. Besonders lobend ist zu erwähnen, dass er in Dambulla den Schleichweg mit nur 65 statt 700 Stufen mit uns gegangen ist. Dann hat er uns noch weitere Programmpunkte ermöglicht, wie z.B. die Ayurveda-Massagen in Habarana, die Waran-Besichtigung am Straßenrand nach Polonnaruwa, die Hindutempel zwischen Veyangoda und Kandy sowie in Matale, die Organisation eines Golf-carts im botanischen Garten von Peradeniya (statt die 60 ha zu Fuß abzulaufen), die Vorstellung der Kandy-Tänzer, die Stadtbesichtigung in Trincomalee und die Bootsfahrt auf der Lagune und über den Korallenbänken von Nilaweli. Häufige Fotostopps an interessanten Punkten gehörten zu seinem Standardprogramm.

Nicht zu vergessen, dass er ein lieber und umgänglicher Typ war.

Fazit: Wie schon auf den anderen Logo-Reisen waren wir mit unserem Reiseleiter und Fahrer sehr zufrieden. Wir glauben gerne, dass er zum Spitzenpersonal von Jetwings gehört. Und das Fahrzeug war ein blitzsauberer Toyota Prius Hybrid (unsere erste Begegnung mit dieser Technologie), der erstaunlicherweise schon 145 tkm auf dem Tacho hatte, aber wie neu aussah.

Zusammenfassend: Wie war Ihre Urlaubsreise?

Wieder ausgezeichnet. Sri Lanka ist Indien light², absolut lebenswerte Leute, man glaubt gar nicht, dass die sich bis vor 10 Jahren die Köpfe eingeschlagen haben. Programm war super, alles hat gut geklappt. Da möchten wir wieder hin. Unser einziger Kritikpunkt liegt außerhalb der Verantwortung von Logo!

und Jetwings (unorganisiertes Chaos auf dem Flughafen von CMB, hin wie zurück).

Welche Länder möchten Sie noch bzw. wieder bereisen?

Als nächstes: Indien (schon in Planung), Indochina (Hanoi, Hoi An, Siem Reap, Luang Prabang), 3. Mal Nepal, 3. Mal Myanmar, 2. Mal Sri Lanka, 2. Mal Indonesien.

Würden Sie Logo! weiterempfehlen?

Uneingeschränkt, sowohl für Asien-Neulinge als auch Wiederholungstäter. Programme werden nach unseren Wünschen gestaltet. Sehr freundliche, persönliche und kompetente Beratung durch Logo!. Partneragenturen vor Ort sehr flexibel. Vor Ort funktioniert dann auch alles. Wenig verwunderlich, dass wir inzwischen schon 15 Reisen mit Logo! seit 2009 gemacht haben.